

Achenseer Hoangascht

Amtliche Mitteilung | Monatszeitung
Achensee Tourismus in Kooperation mit den Gemeinden
Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing | **September 2021**

Achensee ist Instagram-Star

Alles dazu auf Seite 8.



Kulturverein Achensee

Der österreichische Kabarettist Clemens Maria Schreiner ist am 24. September 2021 mit seinem Kabarett „Schwarz auf Weiß“ im Alten Widum in Achenkirch zu Gast.

Weitere Informationen auf Seite 9.

Pfiati Elterntaxi

Gemeinderätin Maria-Luise Gerstenbauer appelliert an Eltern, ihre Kinder nicht mit dem Auto, sondern zu Fuß zur Schule zu bringen. Die damit verbundenen Vorteile liegen auf der Hand.

Alle Informationen auf Seite 15.

Waldfest der BMK Steinberg

Weil das Wetter nicht mitspielte, musste das „Waldfest“, zu dem die Bundesmusikkapelle Steinberg lädt, dieses Mal in die Festhalle verlegt werden.

Mehr zum Bericht auf Seite 21.

Theodora Bauer moderiert achensee.literatour

Die Schriftstellerin Theodora Bauer erhielt 2015 das „achensee.literatour-Stipendium“. Dieses Jahr kehrt sie als Moderatorin des Literaturfestivals, das vom 16. bis 19. September 2021 stattfindet, an den Achensee zurück. Was das für sie bedeutet, wie es sich am Achensee schreiben lässt und welches Buch sie gerade liest, hat sie dem Hoangascht in einem Gespräch verraten.

HOANGASCHT: Sie haben 2015 das „achensee.literatour-Stipendium“ erhalten. Dieses Jahr werden Sie das Literaturfestival moderieren. Worauf freuen Sie sich am meisten?

THEODORA BAUER: Ich freue mich ganz besonders, dass ich dieses Jahr in vollkommen neuer Rolle zurückkehren kann - zum ersten Mal war ich als Stipendiatin bei der achensee.literatour, dann mit meinem zweiten Buch und jetzt als Moderatorin. Ich habe die ersten beiden Male sehr genossen und bin nun gespannt darauf, die achensee.literatour aus ganz anderer Perspektive kennenzulernen.



Theodora Bauer, die 1990 in Wien geboren wurde und im Burgenland aufwuchs, absolvierte das Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Magisterium) und der Philosophie (Bachelor) an der Universität Wien.

2014 erschien ihr Debütroman „Das Fell der Tante Meri“. 2017 wurde ihr zweiter Roman „Chikago“ publiziert, den die Süddeutsche Zeitung auf die Liste der „10 Bücher des Jahres 2017“ setzte. 2019 wurde Theodora Bauer mit dem Förderungspreis für Literatur der Stadt Wien ausgezeichnet. Aktuell moderiert sie die Literatursendung „literaTOUR“ auf ServusTV. Außerdem schreibt die Autorin auch Theaterstücke.

Nähere Infos zur achensee.literatour unter: www.achensee-literatour.at

Was macht Ihrer Meinung nach die Besonderheit von achensee.literatour aus?

Ich finde vor allem die Breite und Vielfalt der Formate bestechend. Wer sagt denn, dass Literatur nicht auch auf einer Berghütte, bei einer Wanderung, am Schiff stattfinden kann? Die gesamte Region wird mit spannenden Texten bespielt. Das finde ich ganz wunderbar.

Als Sie im Rahmen Ihres „Aufenthaltsstipendiums“ im Jahr 2015 an den Achensee zurückgekehrt sind: Was haben Sie damals geschrieben - und wie ließ es sich am Achensee schreiben?

Der Schreibaufenthalt kam zu einer für mich privat sehr stressigen Zeit und es war sehr erholsam, am Achensee wieder herunter- und in die Literatur hineinzukommen. Ich habe die Region damals im Spätherbst kennengelernt, und ich kann sagen, dass sie auch zu dieser Jahreszeit ein ganz besonderes Flair hat.

Welches Buch liegt derzeit auf Ihrem Nachtkästchen?

Auf mich wartet immer ein regelrechter Stapel an zu lesenden Büchern - und zwar im Wohnzimmer, denn mein Nachtkästchen wäre dafür mittlerweile wohl zu klein. Ich lese für die Sendung „literaTOUR“ auf ServusTV, die ich moderiere, sehr viel und teils auch sehr unterschiedliche Texte, was wahnsinnig spannend ist. Eine Neuentdeckung, die ich unlängst gemacht habe, ist „Menschen im Hotel“ von Vicky Baum - das Buch wurde Ende der 1920er Jahre geschrieben und hat nach wie vor eine beeindruckende Aktualität. Dieses Werk ist eine definitive Empfehlung von mir.

Was wünschen Sie der „achensee.literatour 2021“ - und was dem Festival für seine Zukunft?

Es ist ganz toll, dass die achensee.literatour auch in pandemisch noch immer uneindeutigen Zeiten über die Bühne gehen kann. Ich bin mir sicher, die Menschen werden es genießen, sich in diesem Rahmen wieder dem nicht-virtuellen Kunstkonsum zu widmen. Ich habe für mich ganz persönlich gemerkt, wie sehr ich solche Veranstaltungen vermisst habe - die schöne Atmosphäre bei Lesungen, die Möglichkeit, mich mit Kolleginnen und Kollegen über Literatur auszutauschen oder schlicht ganz ungezwungen zu plaudern. In diesem Sinne freue ich mich auch bei der achensee.literatour 2021 wieder auf den persönlichen Kontakt, auf spannende Texte, auf ein interessiertes Publikum und auf gute Gespräche über Literatur.

Atoll Achensee

Familienfest & Platzkonzert

Anlässlich des dritten Geburtstages des Atoll Achensee fand am 29. Juli 2021 im SEE-Bad ein Familienfest statt. Dabei gab es für Groß und Klein viel zu erleben und zu entdecken, wie zum Beispiel das große Spieleschiff St. Benedikt, eine Riesenkraake oder verschiedene Spiele-Stationen. Für leckere Snacks sorgten der Kiosk und das Restaurant Lagoon.

Am 18. August 2021 war das Atoll Achensee Schauplatz des Platzkonzertes der Bundesmusikkapelle Eben. Und das mit großem Erfolg! Zahlreiche Besucher ließen es sich nicht nehmen, dabei zu sein, wenn die fröhlichen Musikanten an einem einmal ganz anderen Ort aufspielen. Das Atoll Achensee möchte sich bei der Bundesmusikkapelle Eben herzlich für den schönen Abend bedanken.



Vielen Dank!

Im Namen der Volksschüler der Volksschule Pertisau, der Volksschule Achenkirch und der Volksschule Maurach/Eben möchte ich mich beim Rotary Club Rattenberg herzlich für seine großzügige Spende bedanken. Damit konnte fünf Familien der Volksschulkinder, die durch die Corona-Pandemie in eine finanzielle Schieflage gerutscht sind, geholfen werden. Ein herzliches Vergelt's Gott auch der Firma Murmele, Gabriela und Johann Dürr, für die schöne

Spende in Form einer Yamaha-Akustikgitarre mit Stimmgerät und Tasche für die Volksschule Maurach/Eben. Wir freuen uns schon darauf, mit dem tollen Instrument im Herbst ins neue Schuljahr zu starten. Susi Pfister, Religionslehrerin an den Volksschulen Pertisau, Achenkirch und Marauch/Eben



Corona-Schutzimpfung

Aktuell steigen die Corona-Infektionszahlen leider wieder an. Da es beim Impfen vielerorts noch Luft nach oben gibt, möchten wir einmal mehr an ungeimpfte Personen appellieren, sich impfen zu lassen. Die Corona-Schutzimpfung schützt vor schweren Verläufen.

Als Ziel der Corona-Schutzimpfung wurde eine Impfquote von mindestens 70 Prozent für das gesamte Land Tirol definiert. Bei der Gruppe der über 65-Jährigen wurde dieses bereits deutlich überschritten (85 Prozent aller Personen, die älter als 65 Jahre alt sind, wurden bereits mindestens einmal geimpft). Was sich ebenfalls zeigt: Je jünger impfberechtigte Personen sind, desto schlechter ist die Impfquote.

In unseren Gemeinden sehen die Impfquoten (Stand 11. August 2021) wie folgt aus:

Achenkirch:

67,36 % (1. Dosis erhalten), 64,50 % (vollimmunisiert)

Eben:

63,86 % (1. Dosis erhalten), 61,30 % (vollimmunisiert)

Steinberg:

53,66 % (1. Dosis erhalten), 48,08 % (vollimmunisiert)

Wiesing:

66,60 % (1. Dosis erhalten), 63,99 % (vollimmunisiert)

Letztlich muss es unser gemeinsames Ziel sein, unsere Mitbürger bestmöglich zu schützen. Die Impfung ist dabei ein probates Mittel. Zudem ist es eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung, sich impfen zu lassen, um weitere Maßnahmen, wie beispielsweise Ausreise-Tests oder Lockdowns, zu verhindern. Als Wirtschaftsstandort und Tourismusland ist die Bekämpfung der Corona-Pandemie ebenfalls von großer Bedeutung. Wir möchten daher an dieser Stelle erneut auf das Impfangebot des Landes Tirol und die Impfungen ohne Voranmeldung verweisen.

Alle Informationen unter: www.tirol.gv.at/gesundheitsvorsorge/infekt/coronavirus/tirolimpft/tirolimpft-ohne-anmeldung/. Natürlich kann man sich auch weiterhin fürs Impfen vormerken lassen. Impftermine werden daraufhin zugeteilt.

Von Badern, Wundärzten und Chirurgen Interessantes zur ärztlichen Versorgung im Achantal

Sechster Teil einer mehrteiligen Serie von P. Thomas Naupp

Bemühungen um Neubestellung eines Gemeindearztes

Nachdem der „Praktische Arzt“, wie es heißt, Dr. Rupert Ortner am 29. August 1886 verstorben war, suchte Abt Wildauer Ende Dezember bei der „k. k. Stadthalterei“ um Bestellung eines Gemeinde-Arzt an mit der Begründung, dass diese „ausgedehnte Gemeinde nicht auf die Dauer unbesetzt“ bleiben darf, zumal „das Achantal schon seit Jahren ein gesuchter Luft-Kurort geworden ist, wo sich den Sommer über zahlreiche Fremde aus aller Herren Länder aufhalten und gar oft eines Arztes bedürftig sind.“



Noble Gäste warten am Achensee auf das Dampfschiff.

Bereits im Jahr 1874 habe die Gemeinde „das hiesige geräumige und schön gelegene Chirurgenhaus samt Garten und Inventar der Apotheke um den Preis von 4.300 fl Ö. W. käuflich an sich gebracht“ und „nach dem Ableben des Arztes Rupert Ortner habe sie für die vorrätigen Medikamente der sehr gut eingerichteten Apotheke weitere 500 fl verausgabt“; die Gemeinde sei nun bereit, „das Haus samt der eingerichteten Apotheke nebst dem nötigen Brennholz einem zukünftigen Arzt unter Zusicherung eines jährlichen Wartgeldes von 600 fl Ö. W. zur Verfügung zu stellen.“



Auch die Gäste mussten eine „geringe Kurtaxe“ entrichten

Da aber die „arme Gemeinde“ nicht annähernd in der Lage war, diese alljährliche Summe aufzubringen, sah sie sich in die Notwendigkeit versetzt, nach anderen Quellen umzusehen, dieses Geld wenigstens teilweise zu beschaffen.



Kutschenfahrten waren auch früher schon sehr beliebt.

In Erwägung nun, dass der Aufenthalt eines tüchtigen Arztes auch für die zahlreich hier wohnenden Kurgäste von höchstem Interesse sei, hat „die Gemeinde-Vertretung in der Sitzung vom 19. Dezember 1886 den Beschluß gefaßt, auch die fremden Kurgäste zur Beisteuer für die Erhaltung eines ständigen Arztes durch Auflage der ganz geringen Kurtaxe von 1 fl Ö. W. per Person heranzuziehen.“ Der damalige „Gemeindevorsteher“ (Bürgermeister) Johann Rupprechter teilte dem Abt am 29. Jänner 1887 folgendes mit: „Bisher hatte der praktische Arzt für seine Gänge in der ganzen Gemeinde eine einheitliche Taxe, welche bei Tage 50 kr, bei Nacht 1 fl Ö. W. per Gang gleichviel ob nah' oder fern' betrug. Nur bei den Fremden war ihm freie Rechnung gestattet. Künftighin aber würden auch die Kurgäste, falls diese Kurtaxe von 1 fl Ö. W. bewilliget wird, an dieser einheitlichen Visitentaxe partizipieren. Die Bedingungen, unter denen die Kurtaxe eingehoben werden soll, denkt sich die Gemeinde ungefähr in folgender Weise:

1. Die Fremden-Saison beginnt mit 1. Juni und dauert bis 1. Oktober. Wer sich während dieser Zeit zum Zwecke der Erholung (Sommerfrische, Luftkur etc.) in der Gemeinde Achantal länger als 5 Tage aufhält, hat eine Kurtaxe von 1 fl Ö. W. zu entrichten.

2. Für Familien, bestehend aus 3 oder mehreren Mitgliedern beträgt die Kurtaxe 2 fl per Familie.
3. Von der Kurtaxe befreit sind Doktoren der Medizin und ihre Familien.
4. Die Kurtaxe ist am 6. Tage des Aufenthaltes gegen eine vom Gastwirt oder Wohnungsgeber zu verabreichende Quittung an denselben vom Gaste zu entrichten.
5. Die einmal entrichtete Kurtaxe hat bei allfälligem Wohnungswechsel innerhalb der Gemeinde Achenental für die ganze Saison zu gelten.
6. Die Gastwirte und Wohnungsgeber sind verpflichtet, die empfangenen Kurtaxen allwochentlich an die Gemeinde-Vorstellung abzuliefern und allfällige durch ihre Nachlässigkeit entgangenen Kurtaxen zu ersetzen und die auch im Wege der Exekution hereingebracht werden können.

Es läßt sich im voraus wohl nicht ermessen, wie hoch der durch die Kurtaxe jährlich zu erzielende Betrag sein dürfte; jedenfalls erklärt sich die Gemeinde Achenental bereit, das an den 600 fl für den Arzt fehlende Wartegeld aus Gemeindemitteln zu decken. Sollte in der Folge das Erträgnis der Kurtaxe den Betrag von 600 fl überschreiten, dann ist der Überfluß zur Hälfte zur Gründung eines Pensionsfondes für den Arzt in Achenental, die andere Hälfte zu Verschönerungszwecken zu verwenden und einem eigenen hiezu zu bestimmenden Komitee zu übergeben, welches der Gemeinde über die Verwendung des Betrages alljährlich Rechnung zu stellen hat.“



Hotel Scholastika um 1900.

Hoangascht

Der nächste Redaktionsschluss ist am **15. September 2021**.

Foto des Monats

Es ist beeindruckend, wie er daliegt, unser Achensee, spiegelglatt und wohlbehütet von den Bergen rundherum. Auf diesem Foto mutet er außerdem wie ein Herz an - wunderschön. Vielen Dank an Hubert Eller aus Achenkirch, der uns dieses Bild geschickt hat, das er auf einer Bergtour vom Seekar zum Seeberg geknipst hat. Schickt auch ihr Bilder vom Achensee oder aus der Region an gunther.hochhold@achensee.com. Das beste Bild, das uns erreicht, wird wie immer mit einem Abdruck im Hoangascht prämiert.



Balancierpfad

In Kooperation mit der Gemeinde Eben hat Achensee Tourismus am Wusel-Seeweg die Station „Würfelspiel“ durch einen „Balancierpfad“ ersetzt. Der neue Pfad, der aus Baumstümpfen, Balancierstamm, Zick-Zack und Balkenwippe besteht, wurde von der Firma KristallTurm hergestellt und gemeinsam mit dem Bauhof der Gemeinde Eben installiert. Drei weitere Stationen entlang des Wusel-Seewegs sollen im Frühjahr 2022 ausgetauscht werden.



Neuer Balancierlehrpfad beim Wusel-Seeweg.

VHS Achensee Herbstkurse 2021

MAURACH

N11-5201 ENGLISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Mo, 27. September, 19.00 Uhr - Klassenzimmer VS
8 Abende à 2 UE EUR 96,00 mit native speaker LING

N11-5202 ENGLISCH FÜR VS-KINDER

Tag und Uhrzeit nach Vereinbarung, möglichst im Anschluss an den Unterricht. 10 Einheiten EUR 60,00, Geschwister EUR 50,00 mit native speaker LING im Klassenzimmer der Volksschule

N11-5401 ESPRESSO ITALIANO

Per non dimenticare tutto quello che abbiamo già imparato vogliamo incontrarci una volta al mese per discutere le novità. Mercoledì, 22.09. alle ore 19.00 con Julia Brunner. 4 serate EUR 48,00 alla scuola elementare di Maurach

N11-7203 YOGA FÜR FORTGESCHR. mit Doris

Mi, 29. September, 19.45 Uhr - Turnsaal Volksschule
10 Abende EUR 120,00

N11-7202 Yoga FÜR ANFÄNGER mit Doris

Mi, 29. September, 18.00 Uhr - Turnsaal Volksschule
10 Abende EUR 120,00

L11-7204 „ENTSPANN DICH“ mit Andrea

Di, 16. November, 19.00 Uhr - Volksschule
6 Abende EUR 76,00

N11-7301 MUSIKGYMNASTIK mit Elfi

Di, 14. September, 19.00 Uhr - Turnsaal Volksschule
12 Abende EUR 84,00

N11-7302 PILATES mit Matthias

Mo, 20. September, 19.00 Uhr - Neue Mittelschule
12 Abende EUR 84,00

N11-7303 HERRENTRAINING mit Matthias

Mo, 20. September, 20.00 Uhr - Neue Mittelschule
12 Abende EUR 84,00

N11-7304 FIT MIT MATTHIAS

Di, 14. September, 18.00 Uhr - Turnsaal Volksschule
12 Abende EUR 84,00

N11-7305 MORGENFIT - PILATES mit Stephanie

Do, 16. September, 08.00 Uhr - Turnsaal Volksschule
10 Einheiten EUR 70,00

ANMELDUNG:
Claudia Schwarzmann
Tel.: 0699/12369730
E-Mail: vhs-achensee@aon.at

Anmeldung auch über
www.vhs-tirol.at/achensee
möglich!

ANMELDUNG:
Susi Pfister
Tel.: 0676/844255613
E-Mail: su.pfister@tsn.at

N11-7306 PILATES FÜR JUNGE MAMAS

Do, 16. September, 09.30 Uhr - Bewegungsraum VHS
(Babys bis 6 Monate dürfen mitkommen) 10 Einheiten EUR 70,00

ACHENKIRCH

N11-8201 ENGLISCH FÜR VS-KINDER

Tag und Uhrzeit nach Vereinbarung, möglichst im Anschluss an den Unterricht. 10 Einheiten EUR 60,00, Geschwister EUR 50,00 mit Nina Ertl im Medienraum der Volksschule

N11-8301 PILATES mit Adrian

Mi, 6. Oktober, 19.00 Uhr - Mehrzweckhalle
8 Abende EUR 56,00

N11-8302 BODYWORKOUT mit Matthias

Do, 16. September, 19.00 Uhr - Mehrzweckhalle
12 Abende EUR 84,00

N11-8401 JAZZDANCE FÜR KINDER mit Ivana

Mo, 20. September, 17.00 Uhr - Mehrzweckhalle
10 Einheiten EUR 60,00, Geschwister EUR 50,00

N11-8402 MUSIKAEROBICS mit Ivana

Do, 23. September, 18.00 Uhr - Mehrzweckhalle
10 Abende EUR 62,00

N11-8403 YOGA FLOW mit Adrian

Di, 5. Oktober, 19.00 Uhr - Mehrzweckhalle
8 Abende EUR 96,00

PERTISAU

N11-8202 ENGLISCH FÜR VS-KINDER

Tag und Uhrzeit nach Vereinbarung, möglichst im Anschluss an den Unterricht. 10 Einheiten EUR 60,00, Geschwister EUR 50,00 mit Nina Ertl im Klassenzimmer der Volksschule

21. Achenseelauf

Nach einer Pause im Vorjahr sieht es für heuer wieder gut aus: Am 4. und 5. September 2021 findet der Achenseelauf statt. Vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung können alle Wettbewerbe wie geplant über die Bühne gehen. Auch seitens der Veranstalter gibt es Neues zu vermelden: Heuer wird das Event erstmals unter der Verantwortung und Organisation von Achensee Tourismus abgewickelt.

Beim Achenseelauf wird die Natur rund um das „Tiroler Meer“ alljährlich zur Bühne für hunderte begeisterte Läufer. „Das Erfolgsgeheimnis ist einerseits die Route direkt am See, andererseits sind es vor allem die rund 200 motivierten Helfer und Einsatzkräfte, die uns jedes Jahr mit vollem Engagement unterstützen und den Achenseelauf so zu einem einmaligen Event machen“, erklärt Martin Tschoner, GF von Achensee Tourismus.

Sicherheit & Hilfsbereitschaft laufen mit: 3-G-Nachweis dient auch einem guten Zweck

Die Sicherheit ist gerade im heurigen Jahr ein besonderes Anliegen. So müssen Teilnehmer und Zuseher einen 3-G-Nachweis erbringen. Wer dies erledigt hat, bekommt an der Einlasskontrolle im Startbereich (bzw. im Zielgelände) ein Erkennungsband, das den sicheren Status bestätigt. Die verwendeten Bänder stammen von der Charity-Aktion „Time is your Life“. Mit der Verwendung dieser Bänder unterstützt der Achenseelauf die Hilfsorganisation von Initiator Philipp Steiner, der „es sich zum Ziel gemacht hat, Menschen zur Seite zu stehen, die sich am tiefsten Punkt ihres Lebens befinden und ihnen mit positiven Erlebnissen den Alltag ein wenig zu erhellen.“

Es läuft sich gut mit starken Partnern

Von Anfang an dabei und auch heuer wieder mit einem eigenen Team am Start ist die Sparkasse Schwaz. Weitere wichtige Partner sind Sport 2000 und TIWAG-Tiroler Wasserkraft, Achenseeschiffahrt und Sportausrüster Salming. Besonders wichtig sind den Verantwortlichen aber gerade auch die unzähligen kleineren Partnerschaften, Vereine, Einsatzorganisationen und lokalen Anbieter, die einen essenziellen Beitrag zum Gelingen des Achenseelaufs leisten.

Nachmeldungen vor Ort möglich

Die Online-Anmeldefrist für den 21. Achenseelauf ist bereits abgelaufen, interessierte Läufer können sich jedoch am 4. und 5. September 2021 im Fischergut in Pertisau (Start/Zielgelände Achenseelauf) noch nachmelden.



Weitere Infos unter www.achenseelauf.at

TVB unterwegs

Beim Presseevent „Österreich bewegt“, den die Österreich Werbung Schweiz am 14. Juli 2021 in Rüschlikon organisierte, stellte Achensee Tourismus 40 interessierten Journalisten sein vielfältiges Urlaubsangebot vor. Auch die jährliche Leitmesse für Bus- und Gruppentouristik in Köln nutzte der Tourismusverband einmal mehr zur Bewerbung des Bus- und Gruppenangebots der Region Achensee.

Persönliche Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse haben auch für Reisende mittlerweile wieder eine besondere Bedeutung. Der Presse-Event „Österreich bewegt“ der Österreich Werbung Schweiz am 14. Juli 2021 in Rüschlikon rückte genau das in den Fokus. 40 Journalisten aus allen Medienbereichen waren bei dem Event, der zum Informationsaustausch und Netzwerken genutzt wurde, zu Gast. Auch in Deutschland war Achensee Tourismus diesen Sommer wieder unterwegs. Auf der jährlichen „RDA Group Travel Expo“ in Köln, die die internationale Leitmesse für Bus- und Gruppentouristik und der Branchentreff des europäischen Busreisemarktes ist, präsentierte der Tourismusverband vom 27. bis 28. Juli 2021 einmal mehr das Bus- und Gruppenreiseangebot der Region Achensee.



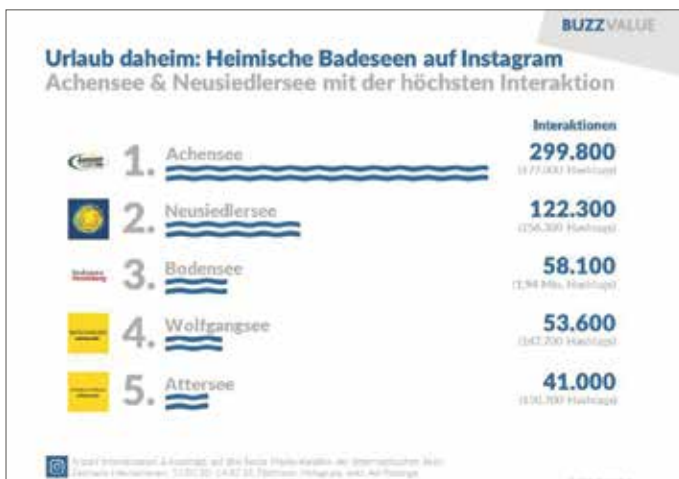
ÖW Presseanlass in der Schweiz.

Achensee ist Instagram-Star

Der Achensee ist ein Instagram-Star. In zwei kürzlich durchgeführten Analysen belegte der größte See Tirols einmal den erfreulichen ersten und ein weiteres Mal den dritten Platz in der Beliebtheitskala österreichischer Seen.

BuzzValue, Österreichs führende Agentur im Bereich „Social Media Monitoring & Research“, analysierte vor kurzem, welche österreichischen Badeseen Instagram-User am liebsten besuchen. Mit respektablem Abstand belegte der Achensee dabei - mit knapp 300.000 Likes und Kommentaren - den erfreulichen ersten Platz vor dem Neusiedler See (Platz 2) und dem Bodensee (Platz 3). Die Auszeichnung zum Sieger verdankte Tirols größter See nicht zuletzt auch der aktiven Kommunikation von Achensee Tourismus auf Instagram. So postete der Tourismusverband in den vergangenen zwölf Monaten 202 Mal traumhafte Bilder und Videos des Achensees, was vergleichsweise viel ist. Alle weiteren in der Analyse berücksichtigten Seen sind in der Social Media-Kommunikation noch sehr zurückhaltend.

Auch der Kommunikationsdienstleister APA-Comm analysierte nach drei Jahren erstmals wieder die Präsenz heimischer Badeseen auf Instagram. Dabei wurden mehr als 120 österreichische Badeseen bzw. deren „Hashtag-Präsenz“ auf Instagram ausgewertet. Hier überholte der Achensee den Neusiedler See und den Attersee und landete auf Platz drei hinter dem Wörthersee, der Platz zwei belegte. Als Sieger der APA-Comm Analyse ging der Bodensee hervor.



Mit knapp 300.000 Instagram-Likes und Kommentaren belegte der Achensee in der Analyse von BuzzValue den erfreulichen ersten Platz.

Mexikanisches Langlaufteam am Achensee

Von 24. bis 31. Juli 2021 war das mexikanische Langlaufnationalteam am Achensee zu Gast, um sich auf die Olympischen Winterspiele Peking 2022 vorzubereiten. Mit ihren Skirollern sorgten die Athleten für Aufsehen und gute Stimmung.

Egal ob Winter oder Sommer - für zahlreiche Sportler ist die Region Achensee die ideale Destination, um ihre Kondition aufzubauen, neue Sportarten zu erlernen oder sich für einen Wettkampf vorzubereiten. Dennoch ist es nicht alltäglich, dass ausgerechnet ein Langlaufteam aus Mexiko an den Achensee kommt. „Die Infrastruktur in der Region ist hervorragend - und mit der verhältnismäßig einfachen Topografie der Skirollerstrecken entlang des Seeufers und in den Karwendeltälern können hier auch eher wenig erfahrene Langläufer problemlos trainieren“, liefert Trainer Peter Schwandl den Grund, warum das Team Vorbereitungen für Olympia 2022 in der Region Achensee bestritt. Ein weiteres Argument für ein Trainingscamp am Achensee war der Umstand, dass die Region nahezu „genau in der geografischen Mitte“ für die in aller Welt lebenden Teammitglieder liegt. Und: „Es gibt hier im Sommer und im Winter beste Bedingungen zum Trainieren. Für uns ist die Lage sehr zentral und wir haben hier viele Möglichkeiten - so können wir beispielsweise nach dem Rollern auch mal schwimmen gehen“, erklärte der in Tirol lebende Athlet Pedro Montes de Oca Graue.

Auch Martin Tschoner, Geschäftsführer von Achensee Tourismus, zeigte sich über den Besuch der Mexikaner am Achensee erfreut: „Für uns ist das nicht nur eine tolle Auszeichnung als winterliche Langlaufdestination, sondern auch der Beweis dafür, dass wir im Sommer sehr schöne Rollerstrecken anbieten können.“



Das mexikanische Langlaufteam trainierte am Achensee für Olympia 2022 in Peking.



Clemens Maria Schreiner gastiert in Achenkirch



Angriff auf die Lachmuskeln: Der österreichische Kabarettist Clemens Maria Schreiner ist am 24. September 2021 mit seinem Kabarett „Schwarz auf Weiß“ im Alten Widum in Achenkirch zu Gast. „Das beste Kabarettprogramm seit der Erfindung des Humors“ verspricht Clemens

Maria Schreiner für seinen Auftritt am 24. September 2021 im Alten Widum in Achenkirch - und ergänzt: „Die News sind Fake, die Fakten alternativ und die schwärzesten Schafe tragen die weißesten Westen. Es braucht einen Abend, der Klarheit schafft und jemanden, der die Dinge beim Namen nennt“. Das wird der 32-jährige Kabarettist in Achenkirch tun.

Mit seinem Programm „Schwarz auf Weiß“, das mit dem österreichischen Kabarettpreis ausgezeichnet wurde, ist ein Abend voller Humor und Satire garantiert. Clemens Maria Schreiner ist seit langem fester Bestandteil der österreichischen Kabarettszene. Bekannt ist der Steirer auch aus der ORF-Ratesendung „Was gibt es Neues?“, seit 2019 moderiert er die ORF-Show „Fakt oder Fake“.

24. September 2021,
20.30 Uhr im Alten Widum
in Achenkirch

Eintritt: EUR 20,00
(Ermäßigter Eintritt für Schüler,
Studenten und Lehrlinge:
EUR 12,00).

Schützengedenkmesse auf der Falkenmoosalm

Die traditionelle Schützengedenkmesse auf der Falkenmoosalm, zu der die Aschbacher Schützenkompanie lädt, musste im letzten Jahr pandemiebedingt abgesagt werden. In diesem Jahr wird die Gedenkmesse wieder stattfinden. Vorausgesetzt, die behördlichen Auflagen bleiben in der derzeit gültigen Regelung bestehen, werden wir die Messe am 26. September 2021 um 11.00 Uhr feiern. Um unsere Gäste, Schützenfreunde und -kameraden bestmöglich zu schützen, werden wir keinen Personentransport organisieren. Alle, die an der Gedenkmesse teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen, zu Fuß auf die Falkenmoosalm zu kommen. Die Benutzung des Forstweges mit privatem PKW ist verboten. Ausgenommen sind nur Fahrten, die aus organisatorischen Gründen notwendig sind. Wir bedanken uns für euer Verständnis und freuen uns auf alle, die bei der Messe auf der Falkenmoosalm dabei sein werden. Auch für das leibliche Wohl wird einmal mehr bestens gesorgt sein.
Vorstand der Aschbacher Schützenkompanie



Achentaler Bauernmarkt

Am Freitag, dem 16. Juli 2021, fand der 1. Achentaler Bauernmarkt bei der Mehrzweckhalle Achenkirch statt. Dabei haben sich zahlreiche Besucher mit schmackhaften Produkten aus der Region eingedeckt. Auch zu Kaffee und Kuchen mit Bekannten und Freunden trafen sich viele am Bauernmarkt. Wir Bäuerinnen möchten uns auf diesem Wege bei allen Helfern, Kuchenbäckerinnen, Besuchern und Gästen der Region Achensee bedanken. Insbesondere geht unser Dank an die Gemeinde Achenkirch, den TVB Achensee, die Raiffeisen Regionalbank Achensee und die Firma Elektro Moser für die kostenlose Bereitstellung der Elektrogeräte. Vergelt's Gott! *Elisabeth Sandgruber*





Europäische Mobilitätswoche 2021

Von 16. bis 22. September 2021 findet die Europäische Mobilitätswoche statt. Traditionell beteiligen sich über 100 Tiroler Gemeinden mit vielfältigen Aktionen an der Kampagne. Auch wir wollen in unserer Gemeinde ein Zeichen für umweltfreundliche Mobilität setzen.

Was ist die Europäische Mobilitätswoche?

Die Europäische Mobilitätswoche ist die europaweit größte Kampagne für umweltfreundlichen Verkehr. Sie beginnt jedes Jahr am 16. September und endet mit dem internationalen „Autofreien Tag“ am 22. September. In Tirol wird die Mobilitätswoche vom Klimabündnis mit Unterstützung des Landes Tirol koordiniert. Auch in diesem Jahr beteiligen sich wieder über 100 Gemeinden, Betriebe und Schulen mit bunten Aktionen: von Straßenbemalungen über Mobilitätsfeste bis hin zum Pendler-Frühstück. Auch wir sind mit dabei!

Warum feiern wir umweltfreundliche Mobilität?

Immer noch ist das größte Sorgenkind im Klimaschutz der motorisierte Verkehr. Er verursacht rund 30 % der Treibhausgasemissionen in Österreich. Es braucht ein Umdenken bei jedem Einzelnen, um den Schritt in Richtung Verkehrswende und mehr Klimaschutz zu schaffen. Die Europäische Mobilitätswoche bietet eine tolle Gelegenheit, um andere Möglichkeiten der Mobilität auszuprobieren: Warum nicht einmal mit dem Rad zum Einkauf fahren, zu Fuß Bekannte besuchen oder einfach einmal die Öffis benutzen?

Was habe ich davon?

Wer umweltfreundlich unterwegs ist, tut nicht nur dem Klima etwas Gutes. Durch weniger Verkehr steigt auch die Lebensqualität im Ort. Außerdem ist Öffi-Fahren im Vergleich zum Auto wesentlich günstiger: Eine Pendelstrecke von ca. 50 Kilometern - zum Beispiel von Innsbruck nach Achenkirch - kostet mit dem Auto im Jahr über EUR 5.000,00. Mit dem Jahresticket des Verkehrsverbunds Tirol können alle Öffis das ganze Jahr für nur EUR 510,00 benutzt werden. Aktive Mobilität - also zu Fuß gehen, Fahrrad- oder Rollerfahren



Was ist los in Tirol während der Europäischen Mobilitätswoche? www.mobilitaetswoche.at/site/projekte

© Klimabündnis Tirol/Lechner

- hält außerdem fit: Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt mindestens eine halbe Stunde Bewegung pro Tag, um gesund zu bleiben und Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorzubeugen. Kurze Strecken aktiv und umweltfreundlich zurückzulegen, bringt also gleich mehrere Vorteile. Darum: Macht mit, probiert es aus, feiert mit uns die Europäische Mobilitätswoche!

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren unserem Nachwuchstalent Tobias Bauer, Mitglied im GC Posthotel Alpengolf Achenkirch, herzlich zum „Tiroler Meister 2021“ und Platz 5 in der österreichischen Rangliste seiner Altersklasse.

Tobias nahm heuer nicht nur erfolgreich an den Schülercups teil, sondern erzielte mit Platz 5 und 6 auch Top-Ergebnisse bei den Turnieren auf der Austrian Juniors Golf Tour. Die Austrian Juniors Golf Tour (AJGT) ist eine österreichweite, internationale Schüler- und Jugendturnierserie unter der Patronanz des österreichischen Profigolfers Bernd Wiesberger.

Das Finalturnier findet in Bad Tatzmannsdorf statt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Tobias' Eltern Martina und Michael, die mit ihrem Sohn zu den Turnieren gefahren sind und ihn in jeder Hinsicht immer unterstützen und fördern. Im Herbst startet der junge Athlet mit dem Besuch des BORG für Leistungssport in Innsbruck.

Außerdem trainiert Tobias derzeit mit Nationaltrainer Ulf Wendling und bereitet sich auf einen erfolgreichen Abschluss der Saison 2021 sowie auf die Golfsaison 2022 vor. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg - sportlich wie schulisch!
GC Posthotel Alpengolf Achenkirch





Jahreshauptversammlung des SV Superb Achenkirch

Am 23. Juli 2021 fand die Jahreshauptversammlung des SV Superb Achenkirch statt. Neben einem interessanten Rückblick stand dabei auch die Neuwahl des Vorstandes an. Obmann Manuel Bischofer eröffnete die Jahreshauptversammlung mit der Begrüßung aller Anwesenden. Daraufhin folgte sein Jahresrückblick, der zum Rückblick auf zwei Jahre wurde, da die Jahreshauptversammlung letztes Jahr coronabedingt nicht stattfinden konnte. Manuel schaute auf zwei spannende, aufregende und anspruchsvolle Jahre als Obmann zurück. Leider kann er uns in dieser Funktion aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen. Der SV Superb Achenkirch dankt Manuel an dieser Stelle für sein Engagement und seinen Einsatz als Obmann unseres Vereins und wünscht ihm alles erdenklich Gute.

Es folgten die Berichte des Jugendleiters, der Nachwuchstrainer, der Bericht über die Reserve und die Kampfmannschaft. Auch hier galt es, zwei Jahre aufzuarbeiten. Vor allem im Nachwuchs hat sich wieder einiges getan. Bei dieser Gelegenheit möchten wir unseren Freunden vom FC Achensee einen großen Dank für die gute und reibungslose Zusammenarbeit aussprechen. Obmann Sandro Felderer und sein Trainerteam betreuen gemeinsam mit den Trainern aus Achenkirch die Nachwuchsmannschaften der SPG REGION ACHENSEE.

Auch der Bericht unseres Kampfmannschaftstrainers Dr. Clemens Burgstaller fiel in diesem Jahr etwas länger aus. Es galt, über zwei Saisonen zu berichten, die unterschiedlicher nicht hätten laufen können. Danach folgte der Bericht des Kassiers Johannes Wieser.

Anschließend übernahm Bürgermeister Karl Moser das Wort. Danach beantragten die Kassaprüfer die Entlastung des Kassiers. Danke Hansi und Martin, dass ihr die Aufgabe der Kassaprüfer weiterhin übernehmen werdet. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde der bestehende Vorstand bestätigt, wozu wir ihm herzlich gratulieren. Schließlich richtete der neue Obmann Christoph Tonauer das Wort an die Anwesenden.

Eine Statutenänderung stand noch auf dem Programm. Diese wurde einstimmig beschlossen, somit heißen wir jetzt offiziell „SV Superb Achenkirch“. Wir bedanken uns bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung 2021.

Auch beim Team von Loisi's Boutiquehotel, allen voran Loisi, möchten wir uns einmal mehr für die hervorragende Verköstigung und die Räumlichkeiten bedanken, die uns für die Jahreshauptversammlung zur Verfügung gestellt wurden. *Euer SV Superb Achenkirch*

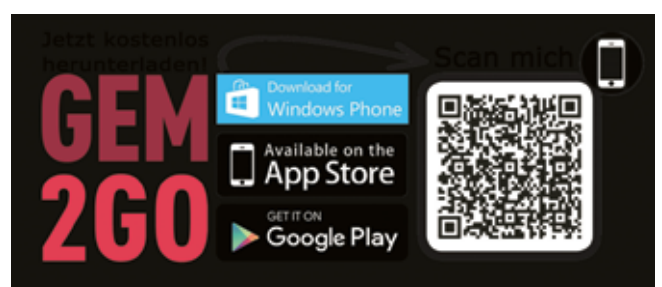


Neuer Vorstand des SV Superb Achenkirch (v.l.): Vizebürgermeisterin Loisi Rieser, Schriftführerin Katja Hackl, Kassier Stv. Christian Kern, Obmann Christoph Tonauer, Beirat Jürgen Seisl, Bürgermeister Karl Moser, Obmann Stv. Clemens Burgstaller, Schriftführer Stv. Günter Sandgruber, Kassier Johannes Wieser, Jugendleiter Stv. Robin Tröger. Leider nicht am Bild: Jugendleiter Martin Prantl und Beirat Lukas Pockstaller.

Service-App Gem2Go

Mit der Service-App „Gem2Go“, die eine schnelle Kommunikation zwischen Gemeinde und Bürgern ermöglicht, seid ihr über das Geschehen in Achenkirch immer auf dem Laufenden.

Ob Informationen zu Veranstaltungen, Maßnahmen in der Kinderbetreuung oder eine Erinnerung an die Müllabfuhr: Gem2Go schickt euch Nachrichten zu verschiedensten Themenbereichen direkt auf euer Mobiltelefon. Einfach installieren, sich topaktuell informieren und nichts mehr versäumen, was für euch wichtig ist.





Überraschend stürmisch nach langer Pause

Nachdem die Coronabestimmungen 2020 so gut wie kein Crewsegeln zugelassen haben, konnten am letzten Juliwochenende 2021 die Tiroler Meisterschaften der Surprise-Segler durchgeführt werden, die viele Segler als Training für die nur eine Woche später stattfindenden Staatsmeisterschaften nutzten.

Bei den Tiroler Meisterschaften kämpften 6 Crews vom Achensee mit je einem Teilnehmer aus Italien, Oberösterreich und Kärnten um jede einzelne Platzierung. Gesamtsieger wurde die Mannschaft von Frederico Camponogara aus Italien mit 9 Zählern vor der Kärntner Crew rund um Steuermann Norbert Kosicak auf „Lucky Punch“ mit 13 Punkten. Punktegleich ging der dritte Rang und damit der Titel des Tiroler Meisters 2021 an Bernhard Budik mit seiner eingespielten Crew Alexandra Haupt und Matthias Hütter. Silber errang nach 2019 zum zweiten Mal in Folge Josef Ascher, Bronze ging an die Mannschaft rund um Andreas Sammer.

Eine Woche später, am 6. August 2021, konnten 11 Boote aus 4 Nationen pünktlich um 12.00 Uhr auf das Ankündigungssignal des Wettfahrtsleiters Helmut Bonomo, der direkt von den Olympischen Spielen an den Achensee gekommen war, in das erste von 8 ausgeschriebenen Races der Staatsmeisterschaften starten. Die Routiniers im Feld, allen voran das Schweizer Boot unter Steuermann David Dober, kamen mit dem starken, aber gleichmäßigen Nordwind, der bis zu knapp 30 km/h stark blies, gut zurecht. Bereits am ersten Tag konnten 4 Races regelkonform beendet werden.



Am Samstag forderte der drehende Wind erst die Geduld, dann aber auch die Kräfte aller Teilnehmer. Nach Flaute, leichtem Nordwind und Startverschiebung setzte sich launiger Südföhn durch und fegte mit Böen von bis zu 50 km/h über den Achensee.

Dennoch konnten alle 4 Races durchgeführt werden, was YKA-Präsident Siegfried Schwarz erlaubte, bereits am Samstagabend beim hervorragenden Abendessen im stimmungsvollen Ambiente des Atoll Achensee die Siegerehrung vorzunehmen.

Mit 17 Zählern ging der Sieg in der internationalen Wertung unangefochten an die Crew vom Schweizer Murtensee um Steuermann David Dober, die vom Kärntner Segelcrack Erwin Linek unterstützt wurde. Rang 2 - und somit auch der Titel des österreichischen Staatsmeisters - ging an die Mannschaft um Florian Dietl vom YKA. Aufgrund der schlechteren Wertung in den Einzelraces wurden die Teilnehmer aus Nizza - Pierre-Louis Quillec und sein Team - mit Punktegleichstand auf Rang 3 gereiht.

Auch der vierte Platz und zugleich Titel des Vizestaatsmeisters blieb mit Steuermann Andreas Sammer und seiner Crew am Achensee, gefolgt von Michael Burgstaller aus Gmunden, dessen 5. Rang Bronze in der Staatsmeisterschaft bedeutete.

Dank und Applaus spendeten die Segler an diesem Tag der Achenseeschifffahrt, deren Kapitäne die schwierigen Bedingungen erkannten und höchste Rücksicht auf die Segler nahmen.





Dankeschön!

Die Bewohnerinnen und Bewohner vom Haus am Annakirchl möchten sich bei der Raiffeisenbank Achenkirch für die schönen Pflanzen bedanken, die sie dem Wohn- und Pflegeheim zur Verfügung gestellt hat.

Die Freude darüber ist groß.
Vergelt's Gott!



Bundesmusikkapelle beendete „Lockdown“

Nach über einem Jahr coronabedingter Pause stand unsere Bundesmusikkapelle am 20. Juli 2021 endlich wieder auf der Bühne.

Der Wettergott spielte mit und so durften sich sowohl Musikanten als auch Gäste, zu denen auch die Bewohner vom Haus am Annakirchl zählten, über ein zünftiges Konzert im Pavillon bei der Mehrzweckhalle freuen. Das abwechslungsreiche Programm von Kapellmeister Hannes Ortner fand großen Anklang. Im Rahmen des Konzertes begrüßte Obmann Kurt Höllwarth auch die neuen Mitglieder der Bundesmusikkapelle Achenkirch. Die Platzkonzerte finden noch bis Mitte September 2021 jeweils dienstags um 20.15 Uhr statt.



Den „Lockdown“ beendet und zünftig aufgespielt hat die BMK Achenkirch im Juli 2021 bei der Mehrzweckhalle.

Wir suchen:

Dipl. Gesundheits- u. Krankenpfleger/in

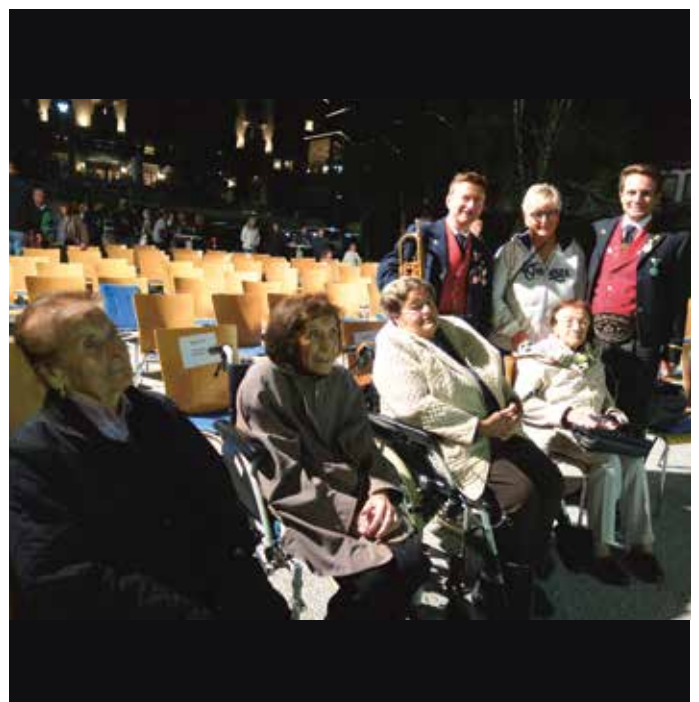
am Standort Achenkirch mit einem Beschäftigungsausmaß von mind. 50 %.

Anforderung:

Abgeschlossene Berufsausbildung und Berufspraxis im pflegerischen Bereich, Führerschein B, Selbstständigkeit, Gewissenhaftigkeit und Flexibilität.

Die Entlohnung erfolgt nach dem SWÖ-KV EUR 2.493,60 brutto (Basis Vollzeit) als diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in, excl. Zulagen, Vordienstzeiten werden bei Nachweis angerechnet.

Wir sind von Mo - Fr vormittags unter
Tel.: 05244/63033, E-Mail: info@notburgapflege.at
erreichbar und stehen für weitere Informationen
gerne zur Verfügung.



Auch die Bewohnerinnen vom Haus am Annakirchl in Achenkirch besuchten das Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Achenkirch.



„Wege des Holzes“

Wanderausstellung im Heimatmuseum Sixenhof

Seit 2020 ist das Achantaler Heimatmuseum Sixenhof Mitglied des Netzwerkes „Wege des Holzes“. Ab 6. September 2021 ist die gleichnamige Wanderausstellung, die „Wege des Holzes“ eindrucksvoll dokumentiert, zu Gast im Sixenhof.

Das Netzwerk „Wege des Holzes“ ist ein Zusammenschluss von Institutionen, die Geschichte und Gegenwart des Holzes begreifbar machen wollen. Begrenzt auf die Nordalpen und das Alpenvorland in Bayern und Tirol beschäftigt sich das Netzwerk mit Themen wie der historischen Holznutzung und -verwendung oder dem Artenreichtum naturnaher Wälder. Neben einer verbesserten Öffentlichkeits- und Werbewirkung geht es den Mitgliedern des Netzwerkes auch darum, voneinander zu lernen und gemeinsame Projekte umzusetzen. Alle Arten der Holzbringung und des Holztransportes werden im Sixenhof bereits seit langem dokumentiert. Frau Dr. Maier-Gampe vom Netzwerk „Wege des Holzes“ nahm 2020 bei uns in Achenkirch bei Ernst Lengauer Zeitzeugengespräche auf. Im Zuge dieser Gespräche erfuhren wir von einer Holzbringung während des 2. Weltkrieges, die vom Hofjoch zur Dampfsäge per Seilbahn erfolgte. Willi Messner, Bruder des langjährigen Waldaufsehers Pepi Messner, fand bei seinem Vater Michael Messner, der ebenfalls Gemeinde-Waldaufseher war, unlängst Fotos, die das Bestehen dieser Seilbahn beweisen. Da in der Dampfsäge damals in großem Stil Holzgas erzeugt wurde, war diese Seilbahn einige Jahre in Betrieb. Sie war wohl auch eine der ersten Seilbahnen Tirols.

Nach erfolgreichen Präsentationen in Innsbruck, Hinterriß (Naturparkhaus), Wolfratshausen und Lechbruck wird die Wanderausstellung „Wege des Holzes“ ab 6. September 2021 im Stall des Sixenhofes zu sehen sein. Der Naturpark Karwendel, der unser Museum bereits 1993 bei der Erstellung des Dioramas maßgeblich unterstützt hat, zählt neben dem Wasmeier-Museum, den Österreichischen Bundesforsten und anderen Partnern ebenfalls zum Netzwerk „Wege des Holzes“. Um die Kommunikation der Netzwerkmitglieder in Zukunft zu verbessern, wird gerade eine Facebook-Seite des Sixenhofes angelegt. So versuchen wir, unsere Partner, aber auch unsere Besucher noch aktueller über Neuigkeiten im Museum auf dem Laufenden zu halten. Weiters sind wir aktuell damit beschäftigt, möglichst viele ehemalige Standorte von Klausen sowie alle großen Ganterplätze (Holzlager) in unserem Tal zu erheben. Wer noch Reste von ehemaligen Klausen weiß, möge sich bitte beim Museum melden. Vielen Dank. *Franz Waldhart, Obmann des Heimatmuseums Sixenhof*



Die Wanderausstellung „Wege des Holzes“ ist ab 6. September 2021 im Heimatmuseum Sixenhof in Achenkirch zu sehen.

Wir sagen Danke!

Am Sonntag, den 18. Juli 2021, musste die Achenseestraße B181 aufgrund eines Murenabganges zwischen Achenkirch und Maurach gesperrt werden. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch bedanken, die es spontan ermöglicht hat, den Essenstransport für unsere Heimbewohner im Wohn- und Pflegezentrum Haus St. Notburga durchzuführen. Vergelt's Gott! *Die Bewohner und Mitarbeiter vom WPZ Haus St. Notburga in Eben*



Für unser Essen auf Rädern-Team in Achenkirch suchen wir freiwillige Helfer als **Essensfahrer/innen.**

Wenn euch der Umgang mit älteren Menschen Freude macht und ihr ein wenig Zeit in den Dienst der guten Sache stellen könnt, dann meldet euch bitte im Büro der mobilen Pflege St. Notburga.

Wir sind von Montag bis Freitag vormittags unter der Tel.: 05244/63033 oder per E-Mail: info@notburgapflege.at erreichbar und stehen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme!



Pfiati Elterntaxi - wir kommen klimafreundlich und gesund in die Schule!



Gemeinderätin Maria-Luise Gerstenbauer appelliert an Eltern, ihre Kinder nicht mehr mit dem Auto, sondern zu Fuß zur Schule zu bringen. Die damit verbundenen Vorteile liegen auf der Hand.

In unserer motorisierten Gesellschaft ist das Auto zum Mittel der Wahl geworden, um den täglichen Schulweg zu bewältigen, auch in unserer Gemeinde. Die Motive der Eltern sind dabei unterschiedlich: Zeitmangel, Angst um die Sicherheit der Kinder oder einfach nur Bequemlichkeit. Dabei machen gerade elterliche Autoschlängen kurz vor Schulbeginn und nach Schulende die Verkehrssituation unübersichtlich und gefährlich. Für eine gesunde körperliche Entwicklung unserer Kinder ist Bewegung essentiell. Der tägliche Schulweg kann dabei eine wichtige Rolle spielen. Das Gehen in der frischen Luft fördert die Konzentration, die später im Unterricht und bei Hausaufgaben gebraucht wird. Der Schulweg bietet außerdem Möglichkeiten für eigenständige Erlebnisse. Auch soziales Lernen wird beim gemeinsamen Gehen gefördert. Selbständigkeit und ein sicherer Umgang mit dem Straßenverkehr tun ihr Übriges. Unser gemeinsames Bestreben sollte es daher sein, auf dem Weg zur Schule auf das Auto zu verzichten und gemeinsam mit den Kindern eine alternative Lösung zu finden. So könnte es gehen:

- Einen sicheren Schulweg auswählen und mit dem Kind üben. Für Maurach gibt es dazu einen „Schulwegplan“, der auf der Gemeindegewebseite heruntergeladen werden kann. Begleitung auf dem Schulweg erfahren Kinder auch durch den geplanten Pedibus in Maurach. Bitte meldet euch bei Andrea Kohler-Widauer (Tel.: 0650/2441110, E-Mail: andrea.widauer@gmx.at) und unterstützt diese Initiative.
- Auf angemessene Kleidung achten und Reflektoren auf Kleidung und Schultasche anbringen. So bleiben Kinder nicht zuletzt auch bei trübem Wetter gut sichtbar.
- Größere Kinder haben vielleicht mehr Spaß dabei, mit dem Roller oder dem Fahrrad zur Schule zu kommen. In unserer Gemeinde wurden dazu in den Ferien zwei Gratis-Radfahrkurse angeboten. Auf spielerische Weise und mit altersgerechten Übungen wurden dabei Sicherheit und Können geübt.

Ein klimafreundlicher und gesunder Weg in Schule und Kindergarten sollte unser aller Ziel sein. Wir freuen uns über Anregungen und Ideen, wie wir Eltern und Kinder dabei unterstützen können. Und abschließend noch ein Appell an alle Autofahrer: Bitte gebt auf die Kinder im Straßenverkehr immer gut acht, damit alle wieder gesund heimkommen. Vielen Dank! *Maria-Luise Gerstenbauer, Gemeinderätin/ Gemeinde Eben*



Lernen, wie man sicher - und klimafreundlich - in die Schule kommt.

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

GIB DEIN BESTES!

Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Dienstag, 21.09.2021
Eben a. A., Gemeindezentrum
17:00-20:00 Uhr

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190



Kindergartenplatz für ALLE Kinder der Gemeinde Eben

Kinderbetreuung ist der Gemeinde Eben ein sehr großes Anliegen. Aus diesem Grund verfolgt sie seit Jahren in enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Bildungsgemeinderätin Andrea Kohler-Widauer vorausschauend die Entwicklung der Geburtenzahlen. Davon wird u.a. abgeleitet, wie viele Kindergartenplätze in den verschiedenen Ortsteilen in den kommenden Jahren benötigt werden. Es ist ein gutes Zeichen für eine gesunde Gemeinde, wenn viele Kinder nachkommen. Auf der anderen Seite ist es nicht einfach, die Infrastruktur den Anforderungen anzupassen und auch Schwankungen auszugleichen.

Wie bereits in der Juli-Ausgabe des Hoangascht berichtet, wird heuer mit der Schaffung einer zusätzlichen Kindergartengruppe sichergestellt, dass jedes für den Kindergartenbesuch angemeldete Kind auch einen Betreuungsplatz erhält. Die „Schildkröten-Gruppe“ wird im Kindergartenjahr 2021/2022 in einer vorübergehenden Modulbaulösung am Vorplatz des Gemeindezentrums in Maurach Platz finden. Der Zubau im Kindergarten Pertisau soll im nächsten Jahr verwirklicht werden und die Gruppe anschließend nach Pertisau übersiedeln. Mit der neuen Gruppe wird auch in nächster Zukunft bedarfsgerechte Kindergartenpädagogik für alle Kinder zur Verfügung stehen.

2021/22 bietet die Gemeinde Eben folgendes Angebot an Kindergärten:

- Kindergarten Maurach: vier Gruppen („Fische“, „Frösche“, „Enten“ und „Schildkröten“), 74 Kinder
- Kindergarten Pertisau: eine Gruppe, 20 Kinder
- Waldkindergarten Moosbett des Vereins Kinder-Reich Maurach: eine Gruppe, 20 Kinder

In diesen sechs Kindergartengruppen werden Kinder zwischen 3 und 6 Jahren betreut und wir sind stolz, eine so vielseitige, moderne und gut funktionierende Infrastruktur und Betreuung für die Kinder der Gemeinde zu bieten.

„Vor 23 Jahren, als ich das Amt des Bürgermeisters übernommen habe, waren in der Gemeinde Eben drei Mitarbeiterinnen für die Kinderbetreuung angestellt. Der Bedarf und die Anforderungen sind ständig gestiegen und so haben wir mittlerweile 13 Mitarbeiterinnen, die sich um die Betreuung unserer Kleinsten kümmern. Im

Verein Kinder-Reich Maurach sind weitere 19 Mitarbeiterinnen in Kinderkrippe, Waldkindergarten und Hort angestellt. Das zeigt den hohen Stellenwert der Kinderbetreuung in unserer Gemeinde“, freut sich auch Bürgermeister Josef Hausberger über die positive Entwicklung und das umfangreiche Betreuungsangebot.



Der Waldkindergarten Moosbett erfährt besonders reges Interesse. „Wir haben eine lange Warteliste, und die meisten melden ihre Kinder schon kurz nach der Geburt bei uns an“, erzählt Heike Wachsmuth, Leiterin des Waldkindergartens. Es scheint naheliegend, bei dieser großen Nachfrage einen weiteren Waldkindergarten zu eröffnen. „Wir denken immer wieder daran, dieses spannende und sehr gut bewährte Modell zu erweitern, aber eine zusätzliche Gruppe ist an viele Auflagen gebunden, würde einen zusätzlichen Waldplatz inkl. Baugenehmigung, Infrastruktur wie Wagen und Toilette benötigen. Außerdem ist eine Genehmigung durch die Bildungsabteilung des Landes derzeit sehr schwierig“, erklärt die Obfrau des Vereins Kinder-Reich Maurach, Andrea Kohler Widauer dazu.

Wer darf den Kindergarten besuchen und wie viel kostet dieser?

- Alle Kinder, die vor dem 2. September 4 oder 5 Jahre alt werden, können in diesem Jahr den Gemeindekindergarten gratis besuchen.
- Für Kinder, die im September noch 3 Jahre alt sind, wird ein Kindergartenbeitrag von EUR 46,70 monatlich pro Kind für die Vormittagsbetreuung (für jedes 3. Kind aus der gleichen Familie EUR 23,35) eingehoben.
- Für die zusätzlichen Angebote wie Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung oder Sommerferienbetreuung werden ebenfalls Beiträge eingehoben.

Der Waldkindergarten Moosbett ist eine private Einrichtung, die wie die anderen Einrichtungen des Vereins „Kinder-Reich Maurach“ von der Gemeinde großzügig unterstützt wird. Trotzdem müssen zur Finanzierung höhere Elternbeiträge eingehoben werden. Preise: Waldkindergarten 3-Jährige EUR 125,00 pro Monat, 4- und 5-Jährige EUR 104,00 pro Monat.



Am 13. September startet das neue Kindergartenjahr

Für die neue „Schildkröten-Gruppe“ wird aktuell alles vorbereitet, damit einem reibungslosen Start am 13. September nichts im Wege steht: Wasser- und Kanal-Anschlüsse, Anschaffung des Mobiliars bis hin zur speziellen Isolierung. Die modulare Lösung bietet auf jeden Fall eine gleichwertige Infrastruktur wie die der anderen Gruppen.

Außerdem freuen wir uns, im Herbst neue Mitarbeiterinnen im Kindergarten begrüßen zu dürfen: Mit Anna Huber als Pädagogin und Sabrina Kinigadner als Assistentin konnten wir zwei motivierte und tolle Mitarbeiterinnen für die Schildkröten-Gruppe finden. Vera Schöpf übernimmt die Frösche-Gruppe. Die Leitung des Kindergartens Maurach übernimmt Sabrina Schrettl als Karenzvertretung. Sabrina kennt den Kindergarten bereits, da sie eine Gruppe geleitet hat. Alles Gute für die neue Aufgabe! Sophie Katzbeck hat den Kindergarten in den letzten vier Jahren geleitet und sich nun in ihre Babypause verabschiedet. Wir bedanken uns bei Sophie für die gute Zusammenarbeit, ihren Schwung und ihre tollen Ideen und wünschen ihr alles Gute für die bevorstehende Mutterrolle.

Taxi Kröll bringt Kinder aus Pertisau zur Nachmittagsbetreuung in Maurach

Ab September 2021 wird es auch noch ein weiteres, großartiges Service der Gemeinde geben: Kinder aus Pertisau werden mit Taxi Kröll nach Maurach in die Nachmittagsbetreuung im Hort gebracht. Gemeinderätin Katrin Rieser hat die Organisation dafür übernommen und ist bei Bedarf gerne bereit, näher zu informieren (katrin-rieser@outlook.com oder Tel.: 0664/5198061). Das Angebot für Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung wird neben der Volksschule Maurach auch vom Kindergarten Maurach und Waldkindergarten Moosbett sehr gut angenommen. Mit dem Wechsel der neuen Gruppe nach Pertisau soll dieses Angebot ab September 2022 auch in Pertisau zur Verfügung stehen. In der Zwischenzeit steht an einzelnen Tagen ein Taxi bereit. *Katrin Rieser, Gemeinderätin/Gemeinde Eben*



Sommerbetreuung

Die diesjährige Sommerbetreuung im Gemeindekindergarten Maurach war für Kinder und Betreuerinnen einmal mehr ereignisreich. Ausflüge ins Indianerdorf, zum Waldspielplatz oder zum Lärchenwiesenspielplatz waren schöne Naturerlebnisse. Auch musikalische Erfahrungen konnten die Kinder sammeln: Beim Tanzen, Singen und Schwungtuchspielen, auch als Pianisten haben sie sich versucht. An sonnigen Tagen wurde mit Wasserspielen für Abkühlung gesorgt. Ein Dankeschön an Gemeindemitarbeiter Siegi Schiefer für seine tolle Unterstützung und der Gemeinde für die Verpflegung mit leckerem Eis. *Sophie Katzbeck, Kindergartenleiterin*



Mit dem Scooter zur Schule

Noch sind die neuen Scooter-Ständer vor der Volksschule Maurach leer. Spätestens mit Schulstart wird sich das ändern. Siegi Schiefer, kompetenter Mitarbeiter der Gemeinde Eben, hat diesen Scooter-Ständer montiert, der sogar mit einer Halterung versehen ist, bei der man leicht ein kleines Schloss anbringen und die Roller somit versperren kann. Vielen Dank, lieber Siegi!





Spendenaufruf für Kirchendach in Pertisau

Liebe Pertisauer! Wie ihr wisst, war für die Pfarrkirche Pertisau ein neues Kirchendach notwendig. Dieses wurde mittlerweile fertiggestellt und sollte weitere 50 Jahre Bestand haben. Obwohl uns einige Stellen Zuschüsse gewährt haben (Diözese Innsbruck, Bundesdenkmalamt, Kulturabteilung des Landes Tirol, Landesgedächtnisstiftung, Gemeinde Eben, Achensee Tourismus Ortsausschuss Pertisau), ist nun noch ein Betrag von ca. EUR 50.000,00 offen, den die Pfarre Pertisau bezahlen müsste. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn ihr uns mit einer Spende unterstützen könntet: (Raiffeisenkasse Regionalbank Achensee: AT68 3621 8000 0004 8579; Sparkasse Schwaz - Maurach: AT30 2051 0000 0169 3480). Vergelt's Gott für eure Hilfe und Großzügigkeit. *Euer Pfarrkirchenrat Pertisau*



Die Pfarre Pertisau bittet um eine Spende für das neue Kirchendach.

40 Kinder beim „Kickcamp“ in Maurach

Seit vielen Jahren stellt der FC Achensee den Fußballplatz in Maurach für das „Kickcamp“ zur Verfügung. Vom 26. bis 30. Juli 2021 wurden dabei wieder 40 Kinder aus der Region von den Trainern Ginny Steinlechner, Janik Halder und Lukas Halder großartig betreut. Im Vordergrund des Kickcamps standen einmal mehr Begeisterung, Bewegung, Teamfähigkeit - und natürlich Spaß! Die Kids wurden für das Camp von der Firma Uhlsport mit einem Kickcamp-Shirt, Bällen und Trinkflaschen ausgestattet. Ein großer Dank dem Kinderhotel Buchau, das jedes Jahr für die Verköstigung der Camp-Teilnehmer sorgt. Danke auch dem Atoll Achensee für die kostenlose Nutzung des SEE-Bads. Weitere Infos zum Thema „Kickcamp“ findet ihr online unter www.kickcamp.at. *Sandro Felderer, Obmann FC Achensee*



Früh übt sich: Die jungen Hobbyfußballer beim „Kickcamp“ in Maurach.

Jahreshauptversammlung Gartenbauverein

Am 23. Juli 2021 fand die Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Achensee statt. Im Medienraum der Gemeinde Eben konnten wir dazu zahlreiche Teilnehmer begrüßen. Auch unser Bürgermeister Josef Hausberger und der Bezirksobmann der Gartenbauvereine, Michael Tauber, waren anwesend. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung durften wir uns noch über einen interessanten Vortrag der Biologin und Naturgartenplanerin Mag. Maria Siegl freuen, der dem Thema „Heimische Blütenstauden für den Garten und die Bedeutung für unsere Insekten und Bienen“ gewidmet war. *Monika Koller, Obfrau Gartenbauverein Achensee*





Bike & English Camp

Das „Young Village“ und sein sportbegeisterter Jugendbetreuer Peter Moysey führten am ersten Augustwochenende 2021 das „Bike & English Camp“ durch. Daran nahmen 16 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren teil. Am ersten Tag ging es bei einer 46 Kilometer langen Radtour über die deutsche Grenze. Am Abend wurde im Gemeindezentrum Maurach Englisch unterrichtet, danach klang der Tag bei einem fröhlichen „Disco-Abend“ aus. Übernachtet wurde ebenfalls im Gemeindezentrum. Am nächsten Tag absolvierten die Kinder schon vor dem Frühstück eine erste Trainingseinheit im Laufen, danach folgten lustige Geschicklichkeitsspiele mit dem Fahrrad. An dieser Stelle möchten wir Peter Moysey und Betreuerin Alena Widauer wieder einmal herzlich dafür danken, dass sie die Kinder und Jugendlichen mit ihrem Einsatz und ihrem Engagement, vielen kreativen Unternehmungen und einem offenen Ohr während der Corona-Zeit immer bestens begleitet und motiviert haben.



Behindertensportverein zu Gast am Achensee

Am Samstag, dem 7. August 2021, fand der jährliche Sporttag des Behindertensportvereins Innsbruck in Maurach am Achensee statt. Bei ausgezeichnetem Wetter konnten wir so manche Bewerbe, wie Weitwerfen mit Ringen, Zielwerfen mit Kugeln und Boccia, durchführen. Bei den Damen siegte in allen Bewerben Katharina Hell vor Helga Krapf. Zum Sieger der Herren durfte sich Michael Taber küren, Platz zwei belegte Hubert Wipplinger. Danach wurde ein Grillfest gefeiert. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen und Köstliches dazu beigesteuert haben. Weiters möchten wir uns bei Hans Rieser vom Familienresort Buchau bedanken, der uns den schönen Grillplatz kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Ali Eberharter von der Gemeinde Maurach danken wir für das Bereitstellen der Tische und Bänke. Wir haben einen wunderbaren Tag verbracht, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird und freuen uns schon auf ein nächstes Mal. *Toni Krapf, Sportreferent des BSVI*



Auf die Plätze, fertig, Kajakrennen!

Am 17. Juli 2021 trug der Kajakverein Achensee sein 10. Kajakrennen aus. Um allen interessierten Kanuten eine Teilnahme am anspruchsvollen Rennen zu ermöglichen, wurden heuer erstmals drei Rennstrecken mit unterschiedlichen Längen ausgerichtet. Rund 50 wassersportbegeisterte Teilnehmer aus Österreich und Deutschland trotzten dem schlechten Wetter und gaben auf der fünf, zehn oder fast 20 Kilometer langen Rennstrecke am Achensee ihr Bestes. Wir gratulieren den Teilnehmern und bedanken uns herzlich bei all jenen, die uns auch dieses Jahr wieder mit tollen Preisen aus der Region unterstützt haben. *Stefan Anfang, Kajakverein Achensee*



Amtstage

Notar Mag. Ernst Moser

Am Montag, den 6. September 2021, 17.00-18.00 Uhr
im Sitzungszimmer - Gemeindeamt Eben.



Wir gratulieren!

Während der Corona-Lockdowns konnten wir den Jubilaren unserer Gemeinde leider nicht persönlich gratulieren. Das haben wir nun nachgeholt. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle noch einmal allen Geburtstagskindern und dem Jubelpaar, wir wünschen euch weiterhin viele glückliche und vor allem gesunde Jahre!



Bgm. Josef Hausberger, Herta u. Franz Reiter - Goldene Hochzeit, Bgm.-Stv. Josef Rieser



Bgm. Josef Hausberger, Erika Prantl - 80. Geburtstag, Bgm.-Stv. Josef Rieser



Johanna Gürtler - 80. Geburtstag, Bgm. Josef Hausberger



Bgm. Josef Hausberger, Waltraud Hilber - 80. Geburtstag, Bgm.-Stv. Josef Rieser



Bgm.-Stv. Josef Rieser, Hermann Egger - 80. Geburtstag, Bgm. Josef Hausberger



Bgm. Josef Hausberger, Max Unterkircher - 80. Geburtstag

Sonderbriefmarke

Anlässlich des heurigen 250. Todesjahres des bedeutenden Schwazer Barockmalers Christoph Anton Mayr stellt das Notburga-Museum gemeinsam mit dem Tiroler Volkskunstmuseum eine Sonderbriefmarke vor.

Das Motiv der Marke basiert auf einem Gemälde des Künstlers von 1741, das die Abbildung der Reliquie der Hl. Notburga in barocker Ausstattung zeigt.

Die Vorstellung der Sonderbriefmarke findet am 13. September 2021 von 17.30-18.30 Uhr im Notburga-Museum statt.

Dabei wird es auch die Möglichkeit geben, die neue Marke mit Ersttagsstempel zu erwerben. Um 19.00 Uhr wird in der Notburgakirche das feierliche Patroziniumsfest zum Namenstag der Hl. Notburga gefeiert.



Notburga-Sonntag

Wir laden euch zur Feier des Notburga-Sonntags am 19. September in Eben am Achensee ein.

Um 09.00 Uhr Hl. Messe, um 14.00 Uhr Söllerpredigt von Diakon Dr. Mag. Erwin Bachinger. Anschließend Eucharistische Prozession und Segen.

An diesem Sonntag ist das Notburga-Museum von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.





Waldfest der Bundesmusikkapelle Steinberg

Das diesjährige Waldfest, das wetterbedingt in die Festhalle verlegt werden musste, bot Besuchern aus Nah und Fern vom 31. Juli bis 1. August 2021 Blasmusik, Oberkrainer-Sound und Tanzmusik vom Feinsten.

Weil das Wetter nicht mitspielte, musste das „Waldfest“, zu dem die Bundesmusikkapelle Steinberg jedes Jahr lädt, dieses Mal in die Festhalle verlegt werden. Dort gab die Bundesmusikkapelle Münster am Samstag ein tolles Dämmerchoppen-Konzert zum Besten und verwandelte die gut gefüllte Festhalle in eine Klangwolke feinsten Blasmusik. Nach der Begrüßung durch Obmann Michael Lengauer spielte die Gruppe Quintett 2000 mit perfekten Oberkrainerklängen zum Tanz auf. Den Festauffakt am Sonntag gestalteten die Gmunder Dorfmusikanten mit einem zünftigen und tollen Frühschoppenkonzert. Das Tiroler 6egg sorgte im Anschluss daran noch für einen stimmungsvollen, musikalisch hochkarätigen Festausklang und machte damit bereits Lust auf das Waldfest 2022.

Da letztes Jahr und heuer coronabedingt kein Festkonzert der Bundesmusikkapelle Steinberg stattfinden konnte, wurde das Fest in der Festhalle dafür genutzt, verdiente Mitglieder und Jungmusikanten zu ehren. Bürgermeister Helmut Margreiter und Bezirksobmann Otto Hauser überreichten dabei Franz Meßner die ÖBV-Verdienstmedaille in Silber. Thomas Rupprechter und Matthias Lengauer erhielten die Verdienstmedaille in Silber für ihre 25-jährige Mitgliedschaft, Hugo Thumer die Verdienstmedaille in Gold für seine 40-jährige Mitgliedschaft und Ehrenmitglied

Friedrich Thumer ebensolche für seine 55-jährige Mitgliedschaft bei der BMK Steinberg. Beatrice Burtscher erspielte 2020 das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze auf der Querflöte mit ausgezeichnetem Erfolg, Josef-Werner Haberl 2021 das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber auf dem Waldhorn mit sehr gutem Erfolg. Beide Musikanten wurden ebenfalls geehrt. An dieser Stelle sei allen freiwilligen Helfern und Gönnern der Bundesmusikkapelle Steinberg, die wesentlich zum großen Erfolg des heurigen Festes beigetragen haben, einmal mehr ein großer Dank ausgesprochen.

Tennistraining der Volksschule Steinberg

Die Kinder der Volksschule Steinberg konnten an zwei Vormittagen im Mai und Juni 2021 ihr Tenniskönnen unter Beweis stellen. Ausgehend von der Schulsporthilfe suchte Schulleiterin Barbara Baumgartner bereits vor zwei Jahren um diese Aktion an. Mit einem Jahr Verspätung (Corona kam dazwischen) konnte die für die Kinder kostenlose Unternehmung endlich stattfinden. Organisiert wurde das Tennistraining vom Obmann des TC Achenkirch, Michael Klosterhuber. Die Kinder hatten einen Riesenspaß und konnten dank professioneller Trainer viel Neues lernen.



V.l.: Obmann Michael Lengauer, Franz Meßner, Friedrich Thumer, Beatrice Burtscher, Bezirksobmann Otto Hauser, Josef-Werner Haberl, Hugo Thumer, Kapellmeister Matthias Lengauer, Thomas Rupprechter, Bgm. Helmut Margreiter





Feuerwehrfest der FFW Steinberg

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 14. und 15. August 2021 das Feuerwehrfest der FFW Steinberg gefeiert. Bereits am Samstagabend sorgten „Die Ausholter“ dabei für gute Stimmung. Am Sonntag segneten Pfarrer Thomas Naupp und Diakon Erwin Bachinger im Rahmen einer feierlichen Feldmesse vor dem Feuerwehrhaus das neue Einsatzfahrzeug TLFA-2000/100. Danach begrüßte FW-Kommandantin Miriam Huber zahlreiche Ehrengäste, u.a. Nationalrat Hermann Gahr, Bürgermeister Helmut Margreiter, Bezirks-Feuerwehrinspektor Stefan Geisler, Abschnittskommandant Hubert Rainer, Fahrzeugpatin Monika Arzberger, Feuerwehrabteilungen aus den Nachbargemeinden und der Gemeinde Kreuth. Auch die Gemeindebürger wurden herzlich willkommen geheißen. In ihrer Rede bedankte sich Miriam Huber bei all jenen, die sowohl finanziell als auch bei der langen Planung und Anschaffung des neuen Einsatzfahrzeuges eine große Hilfe waren. Auch Nationalrat Hermann Gahr, Bezirk-Feuerwehrinspektor Stefan Geisler und Bürgermeister Helmut Margreiter beglückwünschten die FFW-Steinberg zur großartigen Neuanschaffung, wobei der Bürgermeister die erhöhte Sicherheit und Schlagkraft der Feuerwehr mit diesem Fahrzeug betonte, was gerade bei der Abgeschiedenheit Steinbergs im Ernstfall entscheidend sein kann. Nach dem Festakt zog die gesamte Feuerwehr, begleitet von der BMK Steinberg, die auch die Feldmesse musikalisch umrahmte, und allen Besuchern Richtung Festhalle.



Das festlich geschmückte Tanklöschfahrzeug mit FW-Kommandantin Miriam Huber, allen Ehrengästen, Fahrzeugpatin Monika Arzberger, den Geehrten (Hugo Thumer für 40 Jahre, Ludwig Auer und Franz Lengauer für 50 Jahre Mitgliedschaft) und Beförderten (Marco Huber zum Oberfeuerwehrmann, Daniel Haaser zum Hauptfeuerwehrmann, Florian Hintner zum Löschmeister).

Bei Speis und Trank durften sich die Gäste dort auch über ein Konzert der BMK Steinberg freuen. Im Anschluss daran sorgte schließlich noch die „Vaschiaba-Musi“ für einen gelungenen Festausklang. Ein Highlight für alle Kinder war natürlich die Rundfahrt mit dem neuen Feuerwehrauto, wobei auch die Erwachsenen gerne einen Blick auf die beeindruckende Ausstattung des Fahrzeugs warfen. Ein großer Dank an dieser Stelle erneut an alle freiwilligen Helfer, die für das Gelingen des Feuerwehrfestes immer unentbehrlich und eine große Unterstützung sind.

Sommerausflug

Der Sommerausflug des Seniorenbundes Steinberg führte am 27. Juli 2021 zum Simssee in der Nähe von Rosenheim. Obmann Bürgermeister Helmut Margreiter konnte zur Ausflugsfahrt 29 Senioren begrüßen. Gut gelaunt ging es zuerst über die Inntalautobahn und weiter bis zur Wagenstaller Mühle in Riedering. Annelie Wagenstaller und ihre Schwester führten die Senioren dort durch das alte Gebäude und die historische Mühle, die erstmals im Jahre 930 urkundlich erwähnt wurde. Im Bioladen konnten sich die Ausflugs Gäste mit Spezialitäten eindecken. Mit der ehemaligen Opernsängerin Karin Wagenstaller-Schlosser wurde zum Abschluss der Mühlenbesichtigung auch noch kräftig gesungen. Hungrig vom ersten Teil des Ausfluges ging es weiter zum Mittagessen im Gasthof Hirzinger, das aus der Sendereihe „Wirtshausmusikanten beim Hirzinger“ des Bayerischen Rundfunks bekannt ist. Nach dem Mittagessen machten die Senioren schließlich noch einen kleinen Abstecher zum Simssee. Die Einkehr zur Nachmittags-Kaffeejause beim Café Winklstüberl in Fischbachau bildete den Abschluss des Sommerausfluges. Danach ging es für die Senioren über das Tegernseer Tal zurück nach Steinberg.





50 Jahre Campingplatz Wiesing

Vor 50 Jahren wurde mit dem Bau des Campingplatzes in Wiesing begonnen, den Campingurlauber auch heute noch gerne und oft ansteuern. Man schrieb das Jahr 1971, als Josef Brugger mit dem Bau des Campingplatzes in Wiesing begann. Campingurlaub war zu dieser Zeit für kinderreiche Familien und Jugendliche eine kostengünstige Art, Urlaub zu machen. Der Anteil an Wohnwägen war damals noch verschwindend klein. Aus diesem Grund war eine einfache Ausstattung auf Campingplätzen ausreichend. Die 70er Jahre brachten auf diesem Gebiet allerdings eine sprunghafte Entwicklung mit sich. Auch Wintercamping kam in Mode, somit mussten Campingplätze besser ausgerüstet werden. In Wiesing wurde damit die erste Gasstraße in Tirol installiert, die noch heute für jeden Wohnwagen einen eigenen Gasanschluss mit Zähler zur Verfügung stellt. Eine besondere Attraktion auf dem Wiesinger Campingplatz stellte seit jeher auch das rustikale Restaurant „Inntal-Stadl“ dar, für dessen Bau bzw. Ausbau kein neues Holz, sondern das eines alten Bauernhofes verwendet wurde.

Auch das öffentliche Freischwimmbad und die schöne Sauna sind bei Campern immer gut angekommen. Einen kleinen Rückschlag in der Entwicklung des Campingplatzes in Wiesing gab es Anfang der 80er Jahre aufgrund des rapiden Anstiegs der Lärmbelastung durch die nahe Autobahn. Nach Errichtung der Lärmschutzwand durch die öffentliche Hand kehrte auf dem Campingplatz aber wieder Ruhe ein. So zieht er auch heute noch Camper aus aller Welt in unser Dorf, die hier gerne eine Auszeit oder ihren Urlaub verbringen.



Maurerpolier Josef Marksteiner beim Rohbau des Inntal-Stadls.



Inntal-Camping in den Anfängen: Postkarte von 1972.

Veranstaltungen September 2021

Mi, 1. September

Handarbeits- und Kreativtreff

beim **Karwendel Camping in Maurach**
Von 19.30 bis 22.00 Uhr. Weitere Informationen unter Tel.: 05243/5887.

Mi, 1., 8. und 15. September

Platzkonzert Maurach

Ab 20.30 Uhr im VZ Maurach. Eintritt frei.

Do, 2. und 9. September

Platzkonzert Wiesing

Ab 20.15 Uhr beim Musikpavillon - Dorfplatz. Eintritt frei.

Di, 7. September

Platzkonzert Achenkirch

Ab 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Achenkirch. Eintritt frei.

Mi, 8. und 22. September

Platzkonzert im Fischergut in Pertisau

Ab 20.30 Uhr. Eintritt frei.

Fr, 10. September

Summerclassics Konzert

Ab 20.15 Uhr beim Annakirchl in Achenkirch. Streichquartett Quartissimo. Vorverkauf EUR 10,00, Abendkasse EUR 12,00. Weitere Informationen erhaltet ihr unter www.kulturverein-achensee.at

Sa, 11. September

Oktoberfest im Murmelehaus

Ab 11.00 Uhr Frühschoppen im Murmelehaus in Achenkirch (Sagbichl 494c). Eine Anmeldung ist bis 3. September notwendig! Auf euer Kommen freuen sich Gabriela und Johann Dürr.

So, 12. September

Herbst-Bataillonsfest in Eben

Einzug der BMK Achenkirch und Maurach, der 16 Kompanien des Bataillons und Abordnung von Schützen-gilde und Feuerwehr. Im Anschluss HI. Messe und Schützenstammtisch.

Fr, 17. September

Almabtrieb Gramai Alm

Ab 12.00 Uhr werden die Tiere nach Pertisau getrieben, um ca. 13.30 Uhr werden die Kühe vor dem Hotel „Das Karwendel“ erwartet.

Sa, 18. September

Achensee Kids MTB Race

Das Rennen wird für den Mountainbike Cup Tirol 2021 gewertet. Anmeldung unter www.bikearea.at. Weitere Informationen bei Herrn Walter Egger, unter Tel.: 0664/1311154.

Mi, 22. September

Almabtrieb beim Hotel „Das Rieser“

Abmarsch um 10.00 Uhr beim Messnerhof, um ca. 12.00 Uhr Rast beim Kinderhotel Buchau, weiter Richtung Pertisau, vorbei beim Hotel Fürstenhaus, Ankunft beim Hotel „Das Rieser“ gegen 14.00 Uhr.

Platsch- nass- Moment.



PANORAMA-BAD
PENTHOUSE-SPA
ERLEBNIS-GASTRO
LAKESIDE-GYM
BOULDER-HALLE
SEE-BAD

SCHWIMMSCHULEN



„Jedes Kind, welches am Achensee wohnt, sollte das Schwimmen erlernen“ – das ist ein wichtiger Grundgedanke unserer Region.

Im Atoll Achensee finden stets zahlreiche Schwimmkurse statt. Auf Anfrage können wir euch gerne weiterhelfen, welche Schwimmschulen öfter bei uns zu Besuch sind, sodass man dann direkt in Kontakt treten könnte.

Und für waschechte Wasserratten wartet der Wusel Kidsclub mit vielen Vorteilen für unsere Kleinen. Einfach bei uns im Atoll Achensee anmelden und ein Wuselschwimmer werden.

Wir freuen uns, wenn Viele im Atoll Achensee das Schwimmen erlernen und so unseren See mit Freude und Sicherheit von seiner schönsten Seite erleben können.

Wusel
Kidsclub



SAUNASTART



Es herbstelt bei uns am Achensee. Die Bergspitzen grüßen fast greifbar und der See spiegelt alle leuchtenden Farben um sich herum. Die kühleren Temperaturen und die früher kommende Nacht laden ein: Zum Saunastart im Atoll Achensee.

Lass dich wieder von innen erwärmen und läute die bunte Jahreszeit ein. Egal ob bei einer Sauna unter Freunden oder bei entspannten Stunden zu zweit, das Penthouse-SPA im Atoll Achensee freut sich über euren Besuch!

HERBSTAKTION



NEU: Unsere Herbstaktion im Lakeside-GYM des Atoll Achensee wartet auf dich! Ganz nach dem Motto „Trainieren ohne Bindung“ hast du ab Oktober die Möglichkeit, flexibel deinen Körper gesund und kraftvoll zu halten.

  **Mehr Infos auf Social Media oder unter www.atoll-achensee.com**

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: Achensee Tourismus mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing ≈ Kontaktadresse: Achensee Tourismus, Achenseestraße 63, Tel.: +43 (0) 595300-0, druckwerke@achensee.com, gunther.hochhold@achensee.com ≈ Änderungen vorbehalten! Druck: Alpina Druck GmbH

Österreichische Post AG
RM 20A042144 K
6212 Maurach